

ANFRAGE von Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil) und Regula Ziegler (SP, Winterthur)

betreffend Import von Spitalabfällen aus Oberitalien zur Verbrennung in der Kehrichtverbrennungsanlage Horgen

Es gibt mehrere Möglichkeiten auf die Überkapazität in den Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) zu reagieren, und der dadurch entstehenden unerwünschten Kostensteigerung im Abfallwesen wirkungsvoll zu begegnen. Denkbar wäre ein eingeschränkter Betrieb der KVAs oder das Abschalten älterer Öfen. Die KVA Horgen geht einen anderen Weg: Wie der "DAZ" vom 24. November 1994 zu entnehmen ist, sollen in Zukunft jährlich rund 2600 Tonnen Spitalabfall aus dem Piemont, der Lombardei und anderen Regionen Oberitaliens in Horgen entsorgt werden. Dieser ungewöhnliche "Kehrichttourismus" ist vom AGW und vom Buwal genehmigt worden. Angesichts der grossen Überkapazität der KVAs im Kanton Zürich ist zu befürchten, dass dieses Beispiel Schule machen wird. Aus Gründen der Sicherheit und der Ökobilanz wäre eine solche Entwicklung bedenklich.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt es, dass keine radioaktiven und infektiösen Abfälle, sowie keine Blinddärme und andere Organe verbrannt werden dürfen?
2. Welche Bedingung (Deklaration, Transport, Sicherheit) wurden von Seiten der Behörden (Bund und Kanton) bei der Bewilligung des Abfallimports gestellt?
3. Wer überprüft in welcher Art und Weise, diese Bedingungen erfüllt werden?
4. Wenn es sich um harmlose Abfälle handelt, weshalb dürfen sie dann nicht im Lagerbunker eingelagert werden, und weshalb gelten dann trotzdem die gleichen Sicherheitsbestimmungen wie für infektiöses Material?
5. Wie erklärt sich die Regierung die Tatsache, dass die italienischen Lieferanten des Spitalabfalls bereit sind mehr für die Entsorgung zu bezahlen, als der heute übliche Preis von Fr. 370.- pro Tonne, welcher den Verbandsgemeinden verrechnet wird?
6. Findet die Regierung nicht auch, dass die Bevölkerung von den zuständigen Stellen frühzeitig und vollumfänglich über den vorgesehenen Import des oberitalienischen Spitalabfalls hätte informiert werden sollen?

Julia Gerber Rüegg
Regula Ziegler